

IMPRESSUM

Redaktion Thomas Bleile (verantwortlich), Oliver Böhme, Angela Linsbauer
Anschrift IG Metall Villingen-Schwenningen, Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen
Telefon 07720 833 2-0 | **Fax** 07720 833 2-22
 © villingen-schwenningen@igmetall.de | © vs.igmetall.de



JAV-Wahlen: Schulungen für Wahlvorstände

Im Herbst werden in den Betrieben die neuen Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gewählt. Zur Vorbereitung dieser turnusgemäßen Wahlen bietet die IG Metall Villingen-Schwenningen zwei Wahlvorstandsschulungen an. Beide Termine finden jeweils ganztägig am 21. Juli und 27. August im Hotel Holiday Inn Villingen-Schwenningen statt. Das Seminar vermittelt wichtige Grundlagen über die Einleitung und den Ablauf einer Wahl zur Jugend- und Auszubildendenvertretung. Referentin ist Angela Linsbauer von der IG Metall Villingen-Schwenningen. Anmeldung bei der Biko in Baden per E-Mail info@bikoiba.de oder auf der Webseite: bikoiba.de

IG Metall-Büro schließt eine Woche im August

Die Geschäftsstelle der IG Metall Villingen-Schwenningen bleibt in den Sommerferien in der Woche vom 10. bis 14. August geschlossen. Ab 17. August sind wir zu den üblichen Büroöffnungszeiten wieder erreichbar. In dringenden arbeits- oder sozialrechtlichen Frist-Angelegenheiten ist der DGB-Rechtsschutz erreichbar unter Telefon 07720 809 807.

Nur Solidarität gewinnt!

ZUSAMMENSTEHEN In dieser Corona-Krise fordert die IG Metall Zukunft und Sicherheit für die Beschäftigten. Auch in der Region wollen Arbeitgeber Tarifstandards und Stellen abbauen.

Die Corona-Krise verursacht die größten wirtschaftlichen und sozialen Verwerfungen seit dem Zweiten Weltkrieg. Noch nie war es so wichtig, Teil einer starken Gewerkschaft zu sein!

Viele Arbeitgeber wollen jetzt Tarifstandards abbauen und Stellen streichen, auch im Bereich der IG Metall Villingen-Schwenningen. »Täglich erreichen uns weitere Forderungen von Arbeitgebern«, sagt Bevollmächtigter Thomas Bleile. »Die Folgen der Corona-Krise dürfen nicht allein auf Kosten der Beschäftigten gehen. Zukunftsgestaltung geht nur gemeinsam.«



Deshalb startet die IG Metall die Kampagne »Solidarität gewinnt!«. Etwa 3000 Betriebsräte und Vertrauensleute der IG Me-

tall Baden-Württemberg haben dies in einer virtuellen Konferenz beschlossen und stellen Forderungen für die Zukunft. Höchste Priorität haben dabei die Sicherung der Beschäftigung, Absicherung der Einkommen und der Gesundheitsschutz der Belegschaften. »Wir stehen zusammen und halten dagegen. Wer Beschäftigte vor die Tür setzt oder ihre Einkommen zusammenstreicht, bekommt Ärger mit uns«, so Bleile. In einer Online-Petition können Beschäftigte diese Forderungen direkt unterstützen: <https://bit.ly/3chbubK>

Scherzinger-Beschäftigte sollen bluten

»Was jetzt passiert, haben wir den Beschäftigten genau so prognostiziert«, so Oliver Böhme, IG Metall-Betriebsbetreuer von Scherzinger in Furtwangen. Die Belegschaft wurde nach Ankündigung des Tarifaustritts 2019 in mehreren Betriebsversammlungen beruhigt – sogar schriftlich. Die Geschäftsleitung garantierte »ein Festhalten an Regelungen der Tarifverträge für zehn Jahre«.

Jetzt, knapp vier Monate, nachdem der Austritt bei Südwestmetall wirksam wurde, sollen die Beschäftigten doch bluten: Nur 50 Prozent des Urlaubsgeldes sollen im Jahre 2020 ausbezahlt werden. Die restlichen 50 Prozent sollen je nach Geschäftserfolg erst 2021 oder gar spätestens 2022 folgen. Ebenso soll der Tarifierfolg der IG Metall aus dem Jahre 2018

(acht zusätzliche freie Tage oder 27,5 Prozent eines Monatsverdienstes) ersatzlos gestrichen werden. Auch das Weihnachtsgeld soll abhängig vom Geschäftserfolg ausbezahlt werden. Die IG Metall Villingen-Schwenningen urteilt eindeutig: »Das ist eine Frechheit.«

»Wir haben dem Geschäftsführer und den Gesellschaftern ein Angebot unterbreitet, gemeinsam eine tarifliche Lösung zu erarbeiten, falls der Betrieb in wirtschaftlichen Schwierigkeiten steckt«, sagt Bevollmächtigter Thomas Bleile. Eine Antwort dazu lag bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe allerdings nicht vor. »Wir werden unsere Mittel ausschöpfen, um den Arbeitgeber im Sinne der Beschäftigten wieder auf den richtigen Weg zu bringen«, bekräftigt Oliver Böhme.

Jubilärfest wegen Corona auf 2021 verlegt

Auch die Jubilärfest muss dem Corona-Virus weichen und wird auf 2021 verlegt. »Von unseren Jubilaren gehören die meisten zur Risikogruppe, wir möchten nichts riskieren«, so Bevollmächtigter Thomas Bleile. 2021 soll es eine Feier für zwei Jahrgänge geben. Otto Koch und Helmut Besch wurden jetzt schon geehrt (Fotos). Beide sind 70 Jahre Mitglied in der IG Metall.



Siebzigerjubilare: links Otto Koch, rechts Helmut Besch

Alle Fotos: IG Metall VS